

Aktive

Verdiente Niederlage

Am vergangenen Freitag gastierte der SV Jagstzell beim direkten Tabellenkonkurrenten TSG Abtsgmünd. Nachdem man in der vergangenen Woche einen knappen Erfolg einstreichen konnte, war man für dieses Spiel höchst gefordert.

Das Spiel, welches unter winterähnlichen Bedingungen ablief, präsentierte sich in der Anfangsphase auch sehr versteift. Beide Mannschaften wagten es nicht allzu früh ins Risiko zu gehen, sodass die Zuschauer ein Spiel sahen, welches sich größtenteils im Mittelfeld aufhielt. Für die erste Torannäherung konnte der SV Jagstzell durch Jonathan Erhard einstreichen, welcher bei seinem Torversuch knapp am Torhüter scheiterte. Nach einer Spielzeit von einer Viertelstunde wirkte es, als hätten beide Mannschaften sich ausgeglichen, wenngleich Abtsgmünd nun immer mehr Spielanteile vernahm. Dadurch erlangten die Heimherren mehr Präsenz in den Zweikämpfen und ebenfalls in den zweiten Bällen. So schaltete Abtsgmünd nach einem Freistoß vom SVJ schnell um und verlagerte per schnelles Kurzpassspiel die Seite. Der eingelaufene Stürmer stand dann völlig blank und schob so zum Führungstreffer ein. Im Anschluss ließ sich Jagstzell nicht beirren und versuchte konzentriert und geduldig nach vorne aufzuspielen, um die günstigste Gelegenheit für einen Schussversuch wahrnehmen zu können. So boten sich jeweils Stefan Kucher und Max Rettenmeier zwei aussichtsreiche Gelegenheiten, wobei der Zug zum Tor verloren ging. So verwaltete Abtsgmünd weiterhin das Spielgeschehen und verblieben hartnäckig, aber fair in den Zweikämpfen und gaben dem SVJ so wenig Möglichkeiten gefährlich vor deren Tor zu kommen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff leistete sich Jagstzell im Aufbauspiel wiederum eine Unaufmerksamkeit, sodass die TSG diese Möglichkeit zum Kontern nutzte und schlussendlich auch erfolgreich vollstreckte. So ging es mit einem nicht unverdienten Rückstand in die Pause.

In der zweiten Halbzeit bot sich den mitgereisten Fans zunächst das gleiche Spiel mit clever verschiebender Hintermannschaft der Abtsgmünder, welche dem SVJ weiterhin kein Raum zum Durchkombinieren lieferte. Diese Räume nutzten die Heimherren in der 58ten Spielminute schließlich selbst und kombinierten sich sehenswert durch die Jagstzeller Defensive, um erneut eiskalt vollstrecken zu können. Jagstzell konnte aber nach kurzer Zeit direkt eine Reaktion zeigen. Nach einer Ecke von Max Rettenmeier verlängerte Marian Arama auf den Kopf von Sebastian Walter, welcher den Anschlusstreffer besiegelte, sodass wieder ein wenig Hoffnung aufkeimte. Die nun entstehende Unsicherheit nutzte Jagstzell, um möglichst schnell nachzulegen. Dabei kam man nach einem langen Ball von Daniel Sünder auf Max Rettenmeier und danach mit einem Nachschuss von Philipp Wunder zu weiteren Torannäherungen. Allerdings fehlte hierbei die benötigte Präzision, um wirklich gefährlich für den Keeper zu werden. Mit großem Verdruss kassierte Jagstzell dann in der 70ten Minute auch noch das vierte Gegentor, welches die Vorentscheidung besiegelte. Im Anschluss spielte Jagstzell ohne wirkliches Selbstvertrauen in seinen Aktionen auf, was die Abtsgmünder nach Ballgewinnen noch zweimal eiskalt ausnutzten. Hierbei konnte die

Jagzeller Abwehr durch einen gut getimten Steckpass einfach ausgehebelt werden, was zu zwei weiteren Gegentoren führten. Damit verliert man nach einem sehr pomadigen Auftreten verdient mit 6:1.